

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf., Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeit oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr 71.

Samstag, den 10. Mai 1890.

51. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Sulzbach, Lippoldsweller, Oberbrüben und Schiffra in Gde. Reichenberg ist erloschen. In Rietena u ist dieselbe in einer Stallung ausgebrochen.
Waiblingen, den 9. Mai 1890. R. Oberamt: Thym.

Bekanntmachung.

In den Ställen des Philipp Götting, Gottlob Hgel, Gemeindepflegers Häberle, Friedrich Kuhle, Karl Killinger und Georg Sigmund in Beinstein ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.
Da die Seuche noch in einigen anderen Ställen daselbst herrscht, ist der Besuch des am 14. ds. Mts. in Winnenben stattfindenden Viehmarktes durch Viehbesitzer von Beinstein untersagt.
Waiblingen, den 9. Mai 1890. R. Oberamt: Thym.

Bekanntmachung.

In dem Stall des Bauern Christian Haag von Wittenfeld ist an 4 Stück Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Den Viehbesitzern von Wittenfeld ist der Besuch des am 14. Mai in Winnenben stattfindenden Viehmarktes untersagt.
Waiblingen, den 9. Mai 1890. R. Oberamt: Thym.

Waiblingen.

Wiederholte Aufforderung

zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1890 behufs der Besteuerung pro 1890/91.

Unter Bezugnahme auf die Aufforderung des Steuerkollegiums vom 27. v. Mts. Staatsanzeiger Nr. 1 und auf diejenige des R. Kameralamts vom 2. d. Mts. Amtsblatt Nr. 57. zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs Einkommens auf den 1. April 1890, werden diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit ihrer Fassion noch im Rückstande sind, aufgefordert, am

~~Montag den 12. Mai~~
Montag den 12. Mai
Vormittags 8-12 und Nachmittags 2-6 Uhr,

auf dem Rathause mündlich zu fattieren, oder die Fassionszettel anzugeben.
Nach Ablauf dieser letzten Frist werden die Fassionszettel, soweit sie bei der Ortssteuerkommission noch nicht eingekommen sind, abgeholt, bezw. diejenigen, welche an dem obigen Tage auch nicht mündlich fattiert haben, durch den Diener vorgeladen werden, wofür in beiden Fällen demselben 20 Pfsg. Sangegebühr zu bezahlen sind. Weitere Versäumnisse der Pflchtigen hätten Strafe zur Folge.

- Bezüglich der Fattierung der bei der Gewerbebank angelegten Gelder wird bemerkt:
- Die Geschäftsanteile der Mitglieder auf welche Dividenden fallen werden von der Bank fattiert und versteuert; dagegen sind Anlehen der Mitglieder, welche von der Gewerbebank verzinst werden, zu fattieren.
 - Nichtmitglieder haben die bei der Gewerbebank angelegten Gelder ohne Ausnahme zu fattieren.

Den 8. Mai 1890.
27. April 1891.

Ortssteuerkommission
Vorstand: Stadtschultheiß G e l.

Waiblingen.

Stein-Beifuhr-Accord.

Die Beifuhr des nötigen Steinmaterials auf die Vicinal- und Eiterstraßen sowie auf die Feldwege wird am nächsten

Montag, den 12. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus im Abstreich vergeben, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 9. Mai 1890.

Stadtschultheißenamt.

Bezirkskrankenkasse Waiblingen.

Die Generalversammlung vom 1. d. M. hat unter Aufhebung ihres am 24. Febr. d. J. gefaßten, in No. 57 dieses Blattes veröffentlichten Beschlusses beschlossen, die Cassenbeiträge der

I. Klasse auf	9 Pf. pro Woche.
II. " "	15 Pf. " "
III. " "	24 Pf. " "
IV. " "	33 Pf. " "
V. " "	39 Pf. " "
VI. " "	51 Pf. " "

mithin auf 2 1/2 % des durchschnittlichen Tagelohns (statt bisheriger 2%) festzusetzen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gegeben, daß diese Beiträge vom 14. April d. J. an werden erhoben werden.

Den 9. Mai 1890.

Vorsitzender:
K ü b e r l i.

Waiblingen.

Einen hartholzenen guten Tisch und eine beschlagene Kiste hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Am Sonntag den 18. Mai, vormittags 11 Uhr wird die Uebergabe der Prüfungsdiplome an die geprüften Lehrlinge, sowie die Verteilung von Preisen und Belobungen an Fortbildungsschüler im Bürgeraal des Rathauses stattfinden. Ebenbaselbst werden auch die angefertigten Gesellenstücke und Zeichnungen zur Besichtigung aufgelegt sein und ist hiezu jedermann, namentlich die Herren Lehrmeister und Prüfungsmeister freundlich eingeladen.

Die Vorstände des Gewerbeschulrats und der Fortbildungsschule
D. A. Baumeister: A f e r m a n n Reallehrer: K e l.

STUTTGART.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.



Meinen werten Freunden und Bekannten mache ich die ergebenste Mitteilung, daß ich meine



Wirtschaft

vom W i l h e l m s p l a z in das von mir käuflich erworbene Haus
W i l h e l m s p l a z 1 verlegt und mit reellen Weinen, guter Küche, sowie gutem Pinkelacker'schem Bier eröffnet habe.



Gottl. Mayer

W i l h e l m s p l a z 1.

Lehr-Verträge

empfehl

E. F. Bud.

Leinwand und Faden



übernimmt zu pünktlichster Besorgung für die
Würtfingener Bleiche
Fritz Mayer.

Württembergische Privat-Feuerversicherungsgesellschaft.

Aus dem der ordentlichen 62. Gesellschaftsversammlung am 26. April d. Js. vorgelegten und von derselben einstimmig genehmigten Rechenschaftsbericht über das Jahr 1889 beehre ich mich Folgendes besonders hervorzuheben.

Die Zahl der Gesellschaftsmitglieder ist auf 127 785 gestiegen, die Versicherungssumme beträgt M. 752 365 935. Das Gesamtvermögen beziffert sich auf M. 11 801 673.95 Brandentschädigungen wurden ausbezahlt M. 372 260.25.

Es ergab sich ein reiner Ueberschuß (Vermögenszuwachs) von M. 1 181 305 48, wofür folgende Verwendung findet:

1. zu statutenmäßiger Erhöhung des Reservefonds für die Zunahme der Versicherungssumme um M. 27 156 601 á 1% M. 271 566.01
2. zu einer den Versicherten gewährten Dividende von 60% ihrer bezahlten Prämien M. 792 365.67
3. zur Verstärkung der Dividendenreserve M. 117 373.80

Die Verteilung der Dividende von

Sechzig Prozent

beginnt am 1. Juli 1890 und endet am 30. Juni 1891.

An denselben nehmen alle diejenigen Versicherten auf den Verfalltermin ihrer Versicherung teil, welche vor dem 1. Juli 1889 Mitglieder der Gesellschaft waren und im Verteilungsjahre bleiben.

Neueintretende erhalten erstmals die Dividende an der dritten Jahresprämie abgerechnet.

Der Rechenschaftsbericht liegt bei mir zur Einsichtnahme bereit, und empfehle ich mich zum Abschluß neuer Versicherungen.

Waiblingen, den 8. Mai 1890.

Agent: Friedrich Pfander.

Erste Sehenswürdigkeit Stuttgarts.

Schlachtenpanorama.

Bei der Gewerbehalle. 3 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Die **Württembergische 1870 bei Champigny-Villiers**
Kolossal-Rundgemälde gemalt von

Herrn Professor **Louis Braun**,
Landchaftsmaler **E. Berninger**, } **München.**

Eintrittspreis:
Kinder, Schulen, Militär vom Feldwebel abwärts M. 1. —
Kriegervereine mit Abzeichen (vorhergehende Anmeldung erwünscht) p. r. Mann " —. 50 S.
Täglich geöffnet von morgens 8 bis abends 6 Uhr. " —. 70 S.

Magdeburger Hagelversicherungsgesellschaft.

Ich beehre mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß Herr **Ernst Gottlob Linsenmaier in Großheppach** als Agent für obige Gesellschaft angestellt worden ist.
Stuttgart, den 8. Mai 1890.

Der General-Agent: Albert Schwarz.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir, mich zum Abschluß von Hagel-Versicherungen zu empfehlen; die loyale Geschäftsbehandlung, sowie die vorzügliche finanzielle Lage dieser Gesellschaft ist zur Genüge bekannt und bin ich zur Erteilung weiterer Auskunft sowie zur Verabfolgung von Antragspapieren stets gerne bereit.
Großheppach den 8. Mai 1890.

Ernst Gottlob Linsenmaier.

Gelegenheitskauf!

Syst. Dr. Lahmanns

Hemden, Hosen, Jacken,

sowie Kragen, Manschetten,
Cravatten, Hosenträger, Taschentücher.

Großer Posten Corsetten.

Zu Spottpreisen.

C. & M. Ernstes, Stuttgart.

Großer Bazar, Königstr. 36.

Krieger-Verein Waiblingen.



Samstag den 10. Mai
abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Lokal.
Wegen wichtigen Besprechungen erwartet zahlreiches Erscheinen



Der Ausschuß.

Segnach.

Einladung.

Morgen Sonntag den 11. Mai
und am

Samstag den 18. Mai

werde ich in dem Staatswald Harbt beim sogenannten Schießplatz wirtschaften. Gutes Bier bei musikalischer Unterhaltung ist anzutreffen.

Hierzu ladet freundlichst ein

Karl Reichert z. Linde.

Reinstein.

Garten-Wirtschafts-Eröffnung.



Hiedurch den hiesigen werthen Einwohnern sowie allen auswärtigen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich vom

nächsten Sonntag den 11. Mai an

meine neu eingerichtete

Gartenwirtschaft

eröffnen werde und bitte um gefälligen Besuch.

Hochachtungsvoll

Karl Treiber.

Für die



Blauheurer Bleiche
übernehme ich
Bleichgegenstände.

Beste Besorgung wird zugesichert.

Gottlob Villingner.

9. Hirschstr. 9. Stuttgart. 9. Hirschstr. 9.

S. Ebstein

empfiehlt seinen bedeutenden Vorrat in fertigen eleganten

Herrnen- & Knaben-Kleider

zu folgenden sehr billigen Preisen:

Ueberzieher in Diagonal, Burkin, Cheviot und Kammgarn in den neuesten hellen und dunklen Farben, von 11 1/2, 14, 17, 21, 27—40 Mk.

Joppen-Anzüge in den neuesten Burkins und Kammgarnstoffen von 11 1/2, 13, 17, 20, 25—40 Mk.

Gehrock- & Jaquetts-Anzüge in Kammgarn und Diagonal, wie nach Maß gearbeitet, v. 25—50 Mk.

Schwarze Hochzeits-Anzüge in Ia. Tuch oder Kammgarn, von 25—50 Mk.

Knaben-Anzüge für das Alter von 2—16 Jahren von 2, 3, 4, 5, 6—18 Mk.

Burkin-Hosen, eleganter Schnitt, von 5, 6, 7, 9—14 Mk.

Ausgangs- & Arbeits-Hosen von Mk. 1.75 an.

Ausgangs- & Arbeits-Joppen von 2—6 Mk.

Joppen in Burkin, Loden und Diagonal von 7, 8, 9, 11, 12—18 Mk.

Blanc 1/2 Leinen Ia. Ueberkleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Fassons, auch mit geraden Jacken, von 4 1/4 Mk. an.

Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Sitzens zu sehr mäßigen Preisen. Flicklappen zu jedem Kleidungsstück.

Stuttgart. 9. Hirschstr. 9. **S. Ebstein.**
NB. Bei Einkauf von Mk. 30.— wird das einfache Bahnbillet wiedervergütet.

die Kommission zur Verlosung angekauften Pferden sind 2 nicht abgeholt worden, und zwar Gewinn Nr. 21 und Gewinn Nr. 40, ersterer ein belgischer 5jähriger Rotschimmel, Wallach, im Wert von 1000 M., letzterer eine 4 Jahre alte, hellbraune Stute, um 700 M. auf öffentlichem Markte gekauft.

N o m m e l s h a u s e n, 7. Mai. Heute vormittag traf der neuernannte Schultheiß Volk aus Untertürkheim ein. Die bürgerlichen Kollegien und der Liederkranz mit Vorreitern waren ihm bis Fellbach entgegengefahren, im Ort selbst bildete die Feuerwehr Spalier. Die Beerdigung und Amtseinführung nahm Regierungsrat Rath vor. Nachher fand im Gasthaus zum Hirsch ein Essen statt, an dem sich gegen 100 Personen beteiligten.

M a r b a c h, 7. Mai. Ein seltenes Jagdglück wurde gestern dem Steinhauermeister Haug von hier zu teil. Demselben gelang es, mit Hilfe seines Hundes 11 junge Füchse zu Tage zu fördern, von denen 6 noch lebendig sind; die übrigen wurden vom Hunde zerrissen. Auch die Füchsin wurde dabei erlegt. Heute früh ist noch ein 12. Junge vom Hunde im Baue aufgeköpft worden.

M u r r h a r d t, 7. Mai. In heutiger Gemeinderatsitzung wurde Werkmeister Gieß von Winnenden einstimmig zum Stadtbaumeister gewählt.

H e i l b r o n n, 7. Mai. Letzten Montag stattete der Gewerbeverein von Waiblingen dem hiesigen einen Besuch ab. Von Hrn. J. Kögel hier bewillkommten, besichtigten die Herren zuerst unser interessantes Salzwerk und dann noch verschiedene Fabriken. Bei dem gemeinschaftlichen Mittagessen hielt Küstermeister Strohmater eine warm empfundene Begrüßungsrede, auf welche Dir. Rüderli im Namen des Waiblinger Vereins erwiderte. Hochbefriedigt verließen die Gäste Abends unsere Stadt.

N ä r t i n g e n, 7. Mai. Polizeidiener H. aus Beuren hat durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht, und zwar auf der Gemartung Linsenhofen. Was den 72jährigen Greis zu dieser That getrieben, ist noch nicht bekannt, vermutlich Schmerz. Er bekleidete sein Amt als Polizeidiener in Beuren ca. 50 Jahre. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

R o t t e n b u r g, 6. Mai. Heute nacht hat sich in Seebronn ein Mann in einem Abort mittelst eines Messers den Hals abgeschnitten. Die That soll in einem Anfall von Geistesstörung vollbracht worden sein.

S o r b, 7. Mai. (Langer Schlaf.) Bereits sind mehr als 8 Wochen über den eigentümlichen Zustand des schlafenden Mädchens in Salzketten hingegangen und immer ist noch kein Ende der Krankheit zu sehen; seit einigen Tagen nimmt das Mädchen jedoch auch feste Speisen zu sich, das Gehör soll wiedergekehrt sein, die Sprache und Gesicht jedoch noch mangeln.

A l t e n s t e i g, 7. Mai. Zwei Brüder, Lorenz Lörcher und David Lörcher von Breitenberg und Neuwiler, D.A. Calw, gingen heute Nachmittag vom hiesigen Viehmarkt nach Haus. Auf der Höhe zwischen Berneck und Gaugenwald im Staatswald Neubann wurden sie von 2 jungen Mezzern aus Calmbach, welche eine Kuh führten, eingeholt, wobei sich ein Streit entsponnen haben muß. Der eine Bruder, welcher mit einem andern Mann etwas vorausging, wurde zu Hilfe gerufen. Als der Begleiter desselben später ebenfalls zurückging, um nachzusehen, was es gäbe, fand er, daß beide Brüder erstochen waren. Die beiden Mezzger setzten ihren Weg fort und konnten erst später verfolgt werden. Die That geschah mit einem breiten Mezzgermesser und muß von einem und demselben Thäter herrühren, da beide unterhalb des Halses an derselben Stelle abwärts gegen die Brust gestochen sind. Spuren eines langen Kampfes wurden nicht bemerkt. Die Göteten sind Männer im Alter von 40—43 Jahren und Familienväter, dieselben sind als solid und nüchtern bekannt.

D e r n d o r f a. N., 8. Mai. Heute nachmittag ging über der hiesigen Gegend ein heftiges Gewitter nieder. Dasselbe brachte Hagelschauer und Wolkenbruch, durch welchen an den frisch bebauten Bergabhängen und in Gärten Schaden verursacht wurde.

B e r n b a c h O. A. Neuenbürg, 7. Mai. Ein junger Mann wurde heute hier unter allseitiger Teilnahme der Gemeinde beerdigt, und der hiesige Kriegerverein wollte, wie üblich, seinem Freund ins Grab schießen. Eines der Gewehre zersprang, und die Bruchstücke des Laufes rissen einem jungen Mann die linke Hand, einem zweiten den Daumen weg, während zwei weitere mit minder bedeutenden Verletzungen davon kamen.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 7. Mai. (Reichstag.) Die Wahl des 1. Vizepräsidenten ergibt 333 Zettel, wovon 29 unbeschrieben, die übrigen 304 lauten sämtlich auf den Grafen Ballestrem (Zentr.) der die Wahl annimmt. Bei der Wahl des 2. Vizepräsidenten sind es 314 Zettel, davon 30 ungültig. Von den 284 gültigen lauten 274 auf Daumbach (d. freif.) 10 sind zersplittert. Durch Zuruf werden auf Antrag Bindthors (Zentr.) je 2 Mitglieder der Deutschkonserv., des Zentrums und der Freisinnigen und je 1 Mitglied der Reichsp. und der Nationalliberalen zu Schriftführern gewählt. Anlässlich der amtlichen Mitteilung des Reichskanzlers v. Caprivi über die Berufung in sein Amt bemerkt v. Levechow: Die unsterblichen Verdienste, die Fürst Bismarck als erster deutscher Reichskanzler um die Aufrichtung, den Ausbau und die Machtstellung des Reiches sich erworben hat, werden und können im deutschen

Volke und im deutschen Reiche nimmer vergessen werden (Bravo!). Entschuldigt ist Dr. Harmening für die Dauer der Tagung wegen Festungshaft (große Heiterkeit.)

B e r l i n, 8. Mai. Der Antrag der Volkspartei im Reichstag auf 2jährige Dienstzeit bezieht sich nur auf die Infanterie.

R ü r n b e r g, 8. Mai. Eine Feuersbrunst in Fürth zerstörte die große Rahmenfabrik von Ammerstorfer und Haas sowie mehrere Gebäude ein. Die von hier geholte Feuerwehr war die ganze Nacht in Thätigkeit. Der Kommandant der Fürther Feuerwehr, Herr Gieswein, fiel vom Rauch betäubt, in das Feuer und wurde tot aufgefunden.

In **A l t e n b u r g** äußerte der **K a i s e r** zur Deputation der Bauern: „Ich bin bestrebt, das Wohl aller Klassen und Stände zu fördern, besonders der Bauern. Ich wünsche, daß die Bauernschaft stets friedlich ihre Felder bebaue. Dafür will Ich wirken, so lange Ich lebe.“

— Im Wohraflusthal in **D b e r h e s s e n** ging am Mittwoch ein wolkenbruchartiges Unwetter nieder. Die Fluren sind verwüstet, die Saaten vernichtet.

Ausland.

M o n t r e a l, 8. Mai. Eine furchtbare Brandstiftungsmanie hat sich mehrerer entprungener Geisteskranker bemächtigt, die in der ganzen Umgegend Häuser, Scheunen, Diemen und Viehställe anzündeten. Es herrscht große Panik.

M a d r i d, 9. Mai. Die Ausstände in Barcelona und Valencia sind beinahe beendigt. Die Streikenden nahmen größtenteils die Arbeit wieder auf, einige Fabriken sind jedoch noch geschlossen. Der Streik dauert in Koruna und Alcoy fort.

S a n s i b a r, 7. Mai. **R e i c h s k o m m i s s a r W i s m a n n a h m K i l w a e i n**. Der Feind räumte den Platz in wilder Flucht, nachdem von der Seeseite her zwei kaiserliche Kriegsschiffe das Bombardement eröffnet hatten. Gleichzeitig fand vom Lande her der Angriff der Wismannschen Truppe statt.

N e w y o r k, 8. Mai. Das Armen- und Irrenhaus bei Norwich, Newyork, ist gestern Abend durch eine Feuersbrunst zerstört worden. 13 Personen, darunter 11 Jbioten, sind verbrannt.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts vom 8. Mai 1890.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.		Höchster. Preis.	Niederster. Preis.
	Höchster	Mittler.		
Dinkel per Str.	7 19	7 13	7 04	6 80
Haber per St.	8 75	8 63	8 57	8 45

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 11. Mai. 9 Uhr Predigt Helfer **Z e l l e r**.
1 1/2 Uhr Christenlehre Helfer **Z e l l e r**.
(ältere Abteilung.)
(Sonntagschule in allen Klassen.)

Das Bibel- und Missionsfest

wird am **Himmelfahrtsfest, Donnerstag 15. Mai**
Nachmittags 2 Uhr
hier gehalten werden. Vorträge werden halten: Pfarrer Hochstetter von Hochdorf, Missionar Dilger, Missionar Deimelhuber. Die Missionsfreunde aus Stadt und Land sind hierzu herzlich eingeladen.
Waiblingen, 10. Mai 1890.

R. ev. Stadtpfarramt:
Gef.

Turn-Verein Waiblingen.

Donnerstag, den 15. Mai (Himmelfahrtsfest)

Turnfahrt an den Ebnisee.

Abgang Morgens mit dem ersten Zug nach **W i n n e n d e n** und von da zu Fuß; zurück über **S c h o r n d o r f**.
Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Ausschuß.

Bei ungünstiger Witterung wird die Turnfahrt auf **S o n n t a g** den 18. Mai verschoben.

Volks-Verein Waiblingen.

Nächsten

Montag, den 12. Mai
Abends 8 Uhr

Versammlung

im **S c h w a n e n**

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Ausschuß.